

Hauptprobe fürs Eidgenössische

WANGEN A/AARE Einzelwettfahren der Pontoniere am kommenden Wochenende

Zum Einzelwettfahren des Pontoniersportvereins Wangen a/Aare vom 13. und 14. Juni werden rund 1000 Wettkämpfer erwartet. Es dient zugleich als letzte Standortbestimmung vor dem Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Aarwangen Ende Juni.

Pontonier-Teams aus allen Teilen des Landes, von Aarwangen bis Zürich, messen sich am kommenden Wochenende in Wangen an der Aare im Einzelwettfahren. Zwei Wochen vor dem 37. Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Aarwangen bietet der Wettkampf in Wangen eine gute Gelegenheit für eine letzte Standortbestimmung. Denn die Bedingungen auf der Aare sind an beiden Orten ähnlich. Der Begriff «Einzelwettfahren» täuscht. Denn auch in dieser Kategorie sitzen immer zwei Personen im Boot. Ganz im Gegensatz zum Sektionsfahren, wo jeweils vier Leute an Bord sind.



Bild: z.V.g.

Erfahrene Organisatoren

Derzeit laufen die Vorbereitungen im PSV Wangen auf Hochtouren. Der 1902 gegründete Verein hat bereits Erfahrung im Organisieren von Grossanlässen. Zuletzt richtete er 2006 die Schweizermeisterschaft der Jungpontoniere aus. So darf man auch für den kommenden Wettkampf wieder abwechslungsreiche und anspruchsvolle Parcours erwarten.

Sicherheit ein Thema

Im Hinblick auf den tragischen Zwischenfall während den Vorbereitungen zum Eidgenössischen in Aarwangen, ist auch die Sicherheit ein Thema. «Während dem Wett-

Muskelkraft ist im Pontoniersport ebenso wichtig wie Erfahrung und Geschicklichkeit.

kampf ist dauernd ein Rettungsboot mit drei Pontonieren mit Schiffsführerausweis und 2 Mitglieder von der SLRG auf dem Wasser» erklärt OK-Präsident Ernst Jenzer. Ausserdem sei immer auch ein Samariter-Team auf Platz und Notarzt und Spital seien informiert. Dieses Konzept sei aber unabhängig vom tödlichen Unfall in Aarwangen erstellt worden, betont Jenzer.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 8 Uhr und am Sonntag bereits um 6.45 Uhr. Selbstverständlich gibt es am kommenden Wochenende auch ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Festzelt und Bierschwemme. cse

Pontoniersport

Im Pontoniersport geht es darum, mit flachen Übersetzbooten, den sogenannten Pontons, möglichst schnell, aber auch möglichst präzise auf dem Wasser zu manövrieren (Rudern, Stacheln). Ein Parcours kann mit einem Hindernislauf auf dem Wasser verglichen werden. Das Wasserfahren kostet einerseits viel Körperkraft. Andererseits sind Geschicklichkeit und Erfahrung dabei aber ebenso wichtig.